

Großprojekt

Grünes Licht für Klinikneubau in Memmingen

Die Stadt Memmingen in Bayerisch-Schwaben bekommt ein neues Krankenhaus. Lange wurden Pläne eines Neubaus mit denen einer Generalsanierung des bestehenden Klinikkomplexes verglichen und geprüft. Jetzt gab es grünes Licht vom bayerischen Gesundheitsministerium. Nach intensiver Prüfung habe man sich für einen Klinikneubau ausgesprochen, heißt es vom Ministerium, da dies wirtschaftlich und funktionell sinnvoller sei, als eine komplette Sanierung.

Auch die Regierung von Schwaben als Aufsichtsbehörde hatte bereits die vom Klinikum erstellte Wirtschaftlichkeitsanalyse, die Neubau und Generalsanierung gegenübergestellt, geprüft und war zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Neubau die wirtschaftlichere Alternative darstellt. Der geplante Klinikneubau wäre eines der größten nicht-universitären Krankenhausprojekte in Bayern. Von Seiten der Stadt sieht man eine große Chance damit einen modernen Gesundheitscampus für die gesamte Region im nördlichen Teil des Allgäus zu schaffen. Der Neubau soll verkehrsgünstig in der Nähe eines Autobahndreiecks



So könnte das geplante Klinikum in Memmingen aussehen.

entstehen, das Grundstück hatte die Stadt bereits Ende Juli 2020 vom damaligen Eigentümer Ikea zurückgekauft, der seine Pläne, eine Filiale in Memmingen zu eröffnen, gekippt hatte.

Für dieses Jahr ist die Antragstellung zur Aufnahme in das Krankenhausbauprogramm des Freistaates Bayern vorgesehen, um die neue Klinik noch vor 2030 beziehen zu können. Die Baukosten für das neue Klinikum inklusive Psychiatrie sehen die Planer bei etwa 360 Millionen Euro, etwa 260 Millionen davon seien förderfähig.

Einschätzungen aus der Entscheiderfabrik: Lessons Learned aus der KHZG-Antragstellung

Digitalstrategien sind seit dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) in aller Munde. So hat auch die Entscheiderfabrik ein vielfältiges Informationsangebot für IT-Verantwortliche eingerichtet: Von Clubhouse-Sessions bis zum Kongress Krankenhausführung und digitale Transformation, der Mitte Mai ebenfalls unter dem Stern des KHZG stand. Inzwischen haben einige Einrichtungen ihre Anträge auf Förderung eingereicht und können folgende Lessons Learned teilen:

- Strukturierte Antragsdokumente: Eine klare Nummerierung nach „IK-Nummer“ und Ordnerstruktur hilft Prüfenden sich zurecht zu finden. Auf der ersten Ebene des Abgabeordners sollten die Digitalstrategie, das Gutachten des BAS zertifizierten IT-Dienstleisters und die einzelnen Ordner der beantragten Fördertatbestände ersichtlich sein.
- Gemäß Anlage 5 zur Förderrichtlinie nach § 21 Absatz 2 KHSFV benötigen Häuser vom IT-Dienstleister in der Rolle des Lösungsanbieter BAS-Zertifikate, Eigenerklärungen, eine ausgefüllte Matrix über die Muss-Kriterien und verbindliche Preisindikationen (z.B. PDF mit Unterschrift oder aus Sicht der Entscheiderfabrik eine Excel-Liste mit Bestätigungs-Mail). BAS-Zertifikate und Eigenerklärungen kann auch der Gutachter übernehmen.
- Da das BAS pro Fördertatbestand eine Bedarfsmeldung und eine Anlage Hauptantrag erwartet, sollten dafür Ordner angelegt werden.
- Der Gesetzgeber hat bei der Anrechnung von Projekten im Rahmen der KHZG-Antragstellung den 2. September 2020 benannt. Bei der Ausfüllung der Bedarfsmeldung bzw. der Anlage zum Hauptantrag ist daher als Projektstart Zeitpunkt der Termin anzugeben, für den mit einem Zuschlag gerechnet wird, also inkl. der Zeitspanne für eine ordentliche Vergabe.
- Personal- und Schulungskosten sind in den Anlagen zum Hauptantrag vom Land gegenüber dem BAS dediziert auszuweisen, daher sind diese auch detailliert pro Fördertatbestand auszuweisen.
- Die mind. 15 Prozent Informationssicherheit pro Fördertatbestand folgen der Methodik der Kostenrechnung. Direkt zuordbare Kosten werden einem Kostenträger zugerechnet. Dabei ist wichtig, dass der Zusammenhang hergestellt wird und dieser für den Fördermittelgeber allgemein verständlichen auf den Punkt gebracht wird. Die Gemeinkosten werden separat auf dem 19, 1, 10 beantragt.

Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO, Kontakt: Pierre-Michael.Meier@guig.org